

**Zeitschrift:** Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft  
**Herausgeber:** Schweizerische Astronomische Gesellschaft  
**Band:** 50 (1992)  
**Heft:** 250

**Rubrik:** Nova Cygni 1992

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

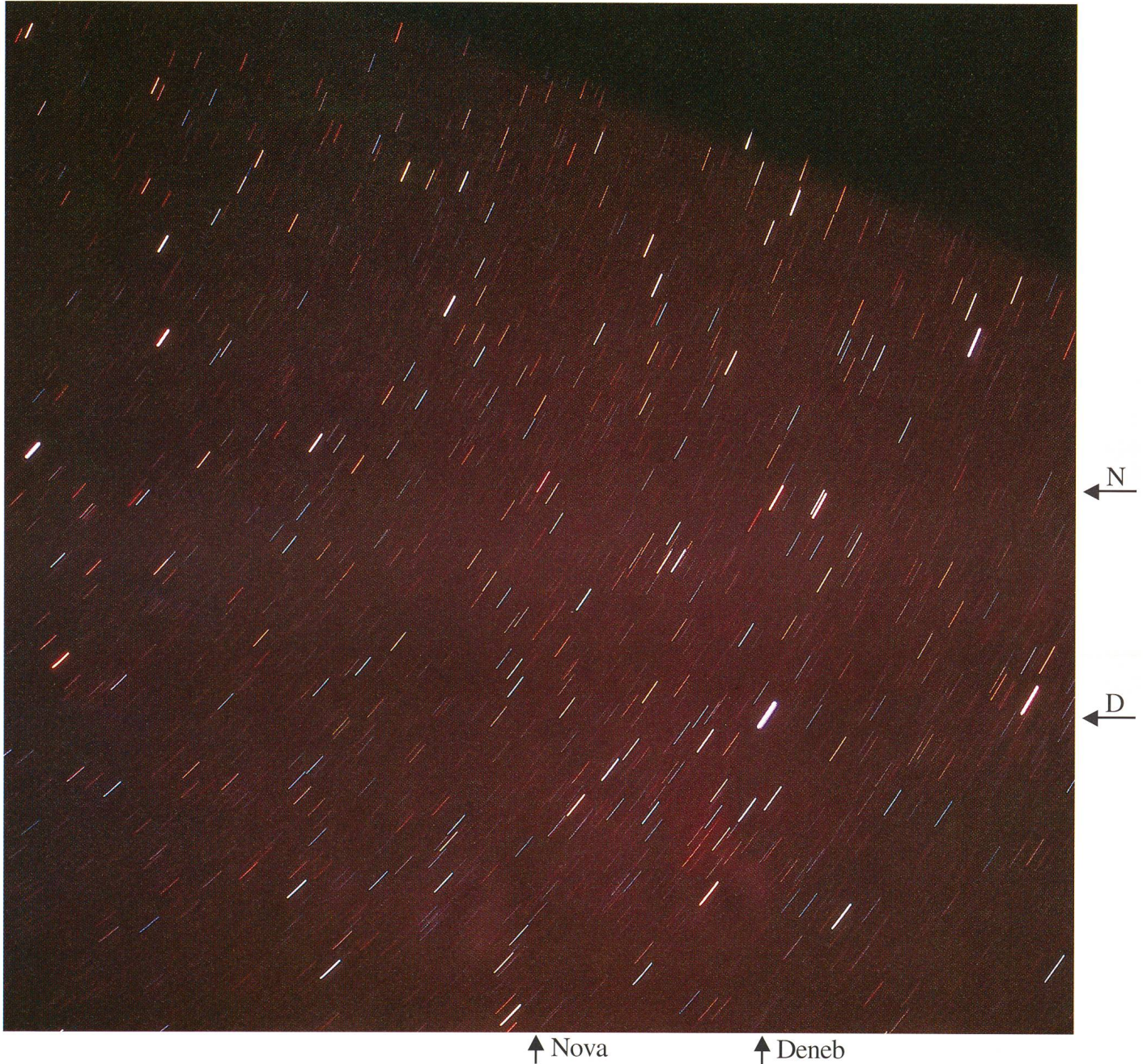
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Nova Cygni 1992



Am 18. Februar entdeckte ein amerikanischer Sternfreund rund sieben Winkelgrad nördlich des Schwan-Hauptsternes Deneb die seit 17 Jahren hellste Nova. Innert weniger Stunden überschritt die ferne Sternexplosion die Sichtbarkeitsschwelle des unbewaffneten Auges und wurde damit kurzzeitig zum Himmelsobjekt Nr. 1. Selbst mit kleinsten Instrumenten war eine Beobachtung und Überwachung möglich, wie unser Beitrag in diesem Heft dokumentiert.

Unser Bild entstand mit simpler Strichspurtechnik am frühen Morgen des 4. März mit einem Kleinbild-Normalobjektiv 1,7/50 mm. Die Belichtungszeit betrug bei Blende 2 vier Minuten auf Kodachrome 200-Diafilm. Im Originaldia zeichnet sich die Nova durch eine sattrote Färbung aus.

FOTO: MARKUS GRIESSER  
Sternwarte Eschenberg Winterthur